

Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch



+++ Newsletter 02/2012 +++

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Akteure im Stadtteil Neu-Tannenbusch!

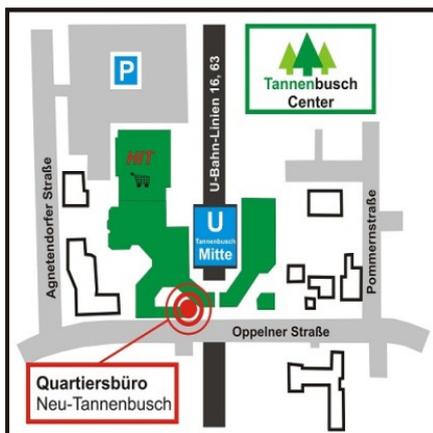


Foto: Hartmann - Photo Station

Mit unserem Newsletter informieren wir Sie in regelmäßigen Abständen über unsere Arbeit als Quartiersmanager im Stadtteil Neu-Tannenbusch. Nun erhalten Sie unseren zweiten Newsletter im Jahr 2012. Wie vielen von Ihnen sicherlich bereits bekannt ist, wurde das Büro für Architektur und Stadtentwicklung BASTA im Rahmen des Programmes Soziale Stadt Neu-Tannenbusch Anfang 2012 mit der Aufgabe des Quartiersmanagements beauftragt.

Das Quartiersmanagement steht den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Organisationen als Anlaufstelle und Plattform für ihre Ideen, Fragen, Anregungen und Wünsche zur Seite. Sie erreichen uns Dienstag und Donnerstag von 10:00 bis 18:00 Uhr im Tannenbuschcenter.

Unsere wesentlichen Aufgaben sind:



- Informationen über die Entwicklungen der Projekte und Maßnahmen der Sozialen Stadt
- Bewohnerbeteiligung an den Projekten und Maßnahmen
- Förderung des Bewohnerengagements
- Stärkung der Vernetzung im Stadtteil (z.B. mittels gemeinsamer Aktionen verschiedener Akteure wie Leseaktionen, Sportfeste)
- Förderung und Stärkung des Zusammenlebens in der Nachbarschaft
- Förderung der Vielfalt und Verständigung über sprachliche, kulturelle, religiöse, etc. Grenzen hinweg
- Förderung der Identifikation der Bewohner/innen mit dem Stadtteil
- Verbesserung des Images von Neu-Tannenbusch
- Stärkung des Selbstbewusstseins bei Jugendlichen (z.B. durch Einbindung in Projekte)

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle Engagierten, Akteure und Vereine des Stadtteils sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Ideen in die Soziale Stadt und die Entwicklung von Neu-Tannenbusch einzubringen! Insbesondere die Einbindung der Migrantinnen und Migranten und der vielen jungen Menschen in Neu-Tannenbusch ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir wünschen uns, dass auch sie mitreden, eigene Projekte entwickeln und aktiv ihren Stadtteil mitgestalten.



[September 2012]

Nachtreffen und Planung des nächsten Kinder- und Jugendsportfestes

Akteure des ersten Kinder- und Jugendsportfestes, das am 3. Juli 2012 auf dem Schulgelände in Neu-Tannenbusch stattgefunden hatte, trafen sich am 18. September im Quartiersbüro, um ein Resümee des Festes zu ziehen: das Fest kam bei den Kindern und Jugendlichen gut an und die beteiligten Akteure zeigten sich von der Resonanz überwältigt. Das Fest soll daher auch nächstes Jahr stattfinden, und weitere Akteure hinzu gewonnen werden. Am 6. Dezember findet der nächste Austausch statt, um u.a. den Termin sowie geplante Aktionen zum Kinder- und Jugendsportfest für 2013 festzulegen.

„Tannenbuscher Begegnungsfest“

Das Quartiersmanagement präsentierte sich am 23. September auf dem diesjährigen, „Tannenbuscher Begegnungsfest“ der Initiative Tannenbusch. Bewohnerinnen und Bewohner konnten sich an dem Stand persönlich über die Arbeit des Quartiersmanagements informieren und austauschen. Das Begegnungsfest bot nicht nur die Möglichkeit zum Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern, sondern vor allem eine gute Gelegenheit, die zahlreichen engagierten Vereine und Institutionen im Stadtteil in geselliger Atmosphäre näher kennen zu lernen.



Die Initiative Tannenbusch verkündete zudem im Rahmen des Begegnungsfests das Motto des diesjährigen Wettbewerbs: **„Malerisches Tannenbusch“**. Dazu können künstlerische Beiträge noch bis zum **15. Dezember** in der Stadtteilbibliothek abgegeben werden.

Eigentümerforum

Das Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch begrüßte am Abend des 25. September im Quartiersbüro 21 Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung „Junge Familie“ zu einem Eigentümerforum. Die Mehrzahl der Bewohnerinnen und Bewohner aus der Siedlung ist auch selbst Eigentümer und lebt bereits über 30 Jahre in der Siedlung am westlichsten Rand Neu-Tannenbuschs zwischen Schweidnitzer Weg, Waldenburger Ring und dem Grünzug Nord. Als Moderatorin stand Sabine Kaldun vom Büro barrio novo sowie als Experte Detlev Schürmann von der Polizei Bonn zur Verfügung.



Es entwickelte sich sehr schnell eine rege Diskussion, die sich insbesondere räumlich um die Bereiche des Grünzugs, der angrenzenden Wohnbebauung und des Tannenbusch-Centers drehte. Die Themen Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung standen dabei für die Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt. Es wurden jedoch nicht nur Probleme aufgezeigt, sondern auch Lösungswege erörtert. Zum Beispiel sollte die Zufahrt zum Grünzug verschlossen werden, um das Befahren der Grünfläche zu verhindern. Darüber hinaus soll die Beschilderung und Regelung des Grillens dort verbessert und die öffentlichen Wege im Tannenbusch gerade nachts für Fußgänger sicherer gemacht werden.

Das Quartiersmanagement dokumentierte die Ergebnisse und wird diese, wie auch Ergebnisse und Hinweise aus den anderen Foren, mit der Stadt Bonn weiterverfolgen. Das Büro barrio novo wird diese zudem in das kriminalpräventives Konzept, welches zur Zeit erstellt wird, einfließen lassen.

Leseprojekt „Märchenstunde“

Zwei deutsch-türkische Lesungen fanden am 27. September für die Viertklässlerinnen und Viertklässler der Elsa-Brändström-Schule statt. Vorgelesen wurde aus dem Buch „Mert und der wundersame Fes/Mert ve acayip Fes“. Das Buch ist eine märchenhafte Zeitreise durch die lebendige Großstadt Istanbul. Es wird die Geschichte von Kindern aus den verschiedenen Epochen Istanbuls erzählt. Vorleserinnen und Vorleser waren die Studentin Sibel Karasu und Quartiersmanager Ali Sirin.



Das Ziel des zweisprachigen Leseprojektes „Märchenstunde“ ist es, bei den Kindern die Freude an Märchen, Romanen und Geschichten zu wecken, das Interesse am Lesen von Büchern zu fördern, den Wert der Mehrsprachigkeit zu unterstreichen und somit einen positiven Beitrag zur Sprachförderung zu leisten. Gleichzeitig entstehen gute Kontakte zu den Schulen im Stadtteil, um sie für weitere Projekte zu gewinnen.

Picobello-Tag



Wie überall im Bonner Stadtgebiet bewiesen auch Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Neu-Tannenbusch zum diesjährigen Picobello-Tag am 29. September, dass ihnen an Sauberkeit gelegen ist. Während andere Gruppen sich vor allem im Grünzug Nord engagierten, organisierten die Quartiersmanager



Martin Eder und Ali Şirin zusammen mit der Rheinflanke gGmbH eine Aktion mitten im Stadtteil.

Ausgestattet mit Greifzangen und Müllsäcken sammelten die Freiwilligen entlang der Oppelner Straße den Müll auf und kamen währenddessen mit vielen weiteren Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch, um diese zu sensibilisieren. Zur Motivation gab es Kaffee und kalte Getränke. Zudem konnten die Beteiligten sich nach der Aktion mit einer warmen somalischen Mahlzeit stärken.



Eine Fortsetzung in 2013 ist geplant! Interessenten und Gruppen sind herzlich eingeladen, sich im Quartiersbüro zu melden und sich im kommenden Jahr der Aktion anzuschließen.

[Oktober 2012]

Nachbarschaftsforum

Das Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch lud die Mieterinnen und Mieter der Wohnungsgesellschaft Annington (Bunzlauer Weg 1 - 4, Riesengebirgsstraße 1 - 5 und 7, Memelweg 2 und 4) am 23. Oktober zum Nachbarschaftsforum ein.



Mit der Einrichtung der Nachbarschaftsforen verfolgen wir das Ziel, einen Plattform für eine direkte und konkrete Diskussion unter den Bewohnerinnen und Bewohnern zu stadtteilrelevanten und wohnungsbezogenen Themen zu schaffen. Damit ein Austausch über Probleme, Wünsche und Anregungen in überschaubarer Runde ermöglicht wird, werden einzelne Wohnblöcke eingeladen.

Im Juli 2012 wurden zunächst die Mieterinnen und Mieter aus den zwei Wohnblöcken zwischen Lübener und Chemnitzer Weg eingeladen, bei denen die ersten Renovierungsarbeiten seitens der Eigentümerin begonnen hatten. Zum zweiten Nachbarschaftsforum wurden die Mieterinnen und Mieter aus den Wohnblöcken zwischen Riesengebirgsstraße und Masurenweg eingeladen.

Zum Nachbarschaftsforum wurden neben Herrn Lux von der Deutschen Annington auch Sabine Kaldun, Büro barrio novo, eingeladen. Sie stellte u.a. die Konzepterstellung „Planung kriminalpräventiver Maßnahmen im Stadtteil Bonn Neu-Tannenbusch vor.

Herr Lux von der Deutschen Annington berichtete über die derzeitigen baulichen Maßnahmen an den





Gebäuden, die vor allem energetischer Aufwertung dienen – also Dämmung der Außenwand und Erneuerung der Fenster. Maßnahmen für die Wohnblöcke der eingeladenen Mieter/innen finden voraussichtlich ab 2014 statt.



Anschließend konnten die Mieterinnen und Mieter Fragen an Frau Kaldun und Herrn Lux stellen. Die Diskussion drehte sich um die öffentliche Ordnung und Sicherheit, das Zusammenleben unter den Mieterinnen und Mietern und um die Situation in und an den Wohngebäuden.

Sowohl Herr Lux wie auch einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer lobten die Idee und die Ausgestaltung des Nachbarschaftsforum, da in diesem zielführend diskutiert und weitere Maßnahmen erarbeitet werden konnten. Die Nachbarschaftsforen werden der Reihe nach für die Mieterinnen und Mieter der weiteren Blöcke in den Großwohnbeständen fortgeführt und regelmäßig stattfinden.

Erste Sitzung der Bewohnerjury im Rahmen des Stadtteifonds



Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen und Institutionen sind seit Juli 2012 dazu aufgerufen, ihre Projektideen für den Stadtteifonds beim Quartiersmanagement einzureichen. Gefördert werden Projekte in den Bereichen Integration, Soziales, Kultur Bildung, Beschäftigung und Qualifizierung im Stadtteil, Sport sowie Stadtteilverschönerung, die dem Stadtteil Neu-Tannenbusch und seinen Bewohnerinnen und Bewohner zu Gute kommen.

Über die Vergabe der jährlich 50.000,- Euro aus dem Stadtteifonds entscheidet eine 15-köpfige Jury aus Bewohnerinnen und Bewohnern aus Neu-Tannenbusch. In Anwesenheit der Beigeordneten Frau Wahrheit und der Integrationsbeauftragten Frau Manemann konstituierte sich die Jury am Abend des 24. Oktober. Die Bewohnerjury bewilligte in ihrer ersten Sitzung drei Projekte:

Der Deutsch-Somalische Freundschaftskreis e.V. bietet einen Nähkurs im Tannenbusch für Frauen, die aufgrund ihrer Einkommens-, Bildungs-, Erwerbs- oder Familiensituation nicht an regulären Nähkursen in Bonn teilnehmen können. Der Kurs soll direkt vor



© Stadt Bonn - Foto: Michael Sondermann



Ort in Tannenbusch die Möglichkeit geben, das Nähen zu erlernen oder die Fertigkeiten auszubauen.

Herr Bülent Saglam wird mit einer Schach-AG für Kinder und Jugendliche diese ehemals auch in Bonn sehr verbreitete und prominente „Sportart“ in Tannenbusch bekannter machen und gerade beim Nachwuchs fördern. Durch das Schachspielen soll das logische Denken der Kinder und Jugendlichen unterstützt und die Konzentration gestärkt werden. Für den Abschluss der Kurse ist ein Schachturnier geplant.

Dr. Inge Steinmetz wird mit naturpädagogischen Veranstaltungen und Ausflügen Kindern die Tier- und Pflanzenwelt in ihrem Stadtteil näherbringen und sie für die Umwelt sensibilisieren. Die Aktionen werden in fünf Kindertagesstätten in Tannenbusch angeboten und sollen bei den Kleinen langfristig das Interesse an der Natur schärfen.

Die Bewohnerjury wird bei ihrer nächsten Sitzung am 13. Dezember über weitere eingereichte Projektanträge beraten. Die Abgabetermine für die kommenden Antragsrunden sind:

Abgabe **bis 31.01.2013** für die Jurysitzung am **28.02.2013**

Abgabe **bis 21.03.2013** für die Jurysitzung am **25.04.2013**

Abgabe **bis 20.06.2013** für die Jurysitzung am **11.07.2013**

[November 2012]

Treffen Spielleitplanung

Am 6. November hatte Frau Koors, die Kinder- und Jugendbeauftragte beim Amt für Kinder, Jugend und Familie zusammen mit dem Quartiersmanagement zu einem ersten Treffen zur Umsetzung der Spielleitplanung für den Tannenbusch in das Quartiersbüro eingeladen. Neben dem Amt für Stadtgrün, in dessen Händen die technische Umsetzung des Spielleitplankonzeptes liegt, waren Vertreter weiterführender Schulen sowie von Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit eingeladen.

Die Erneuerung von Spiel- und Schulhofflächen wird in drei Schritten erfolgen. 2013 wird mit dem östlichen Teil begonnen. Umgestaltet werden das Schulhofgelände am Chemnitzer Weg (Außenstelle des Tannenbusch-Gymnasiums) und die beiden Spielplätze an der Kreuzung Oppelner Straße/Schlesienstraße (Neu-Tannenbusch!) und an der Zoppoter Straße. Ziel ist es, die Planung zusammen mit Kindern und Jugendlichen, die ihren Stadtteil gut kennen, durchzuführen. Zurzeit finden „Streifzüge“ und „Workshops“ mit Gruppen von 5 bis 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Die Ergebnisse dieser Arbeiten bilden die Grundlage der Veränderungen. In zwei weiteren Schritten erfolgt auch eine Aufwertung des Außengeländes des Schulzentrums und der Spielplätze Ostpreußenstraße und Waldenburger Ring. Außerdem werden auf den Plätzen Sprottauer Straße und Beuthener Straße Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden.



Bereits Ende Februar 2013 beginnt mit notwendigen Rodungsarbeiten die Neugestaltung des KBE-Dreiecks, welche in ihrem ersten Bauabschnitt voraussichtlich bereits zur Jahresmitte erfolgt sein wird. An den Vorüberlegungen und Planungen hatten sich bereits im vorigen Jahr Besucherinnen und Besucher des Spielhauses sowie Schülerinnen und Schülern der Freiherr-vom-Stein-Realschule beteiligt.

Mit der Umsetzung der Spielleitplanung soll ein attraktives Spielangebot im Stadtteil geschaffen werden, das Kinder anregt, ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln. Gleichzeitig sollen Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität für Familien entstehen.

Zeitplan für Streifzüge und Workshops mit Kindern und Jugendlichen:

Gruppe	Alter	Streifzug	Workshop	Ort
Kita Lummerland	5 - 6 J.	21.11.2012, 14:00	26.11.2012, 14:00	Zoppoter Str. 2
Tabu-Gymnasium	16 - 18 J.	20.11.2012, 15:15	17.12.2012, 15:15	Außenstelle Tabu-Gymn. Chemnitzer Weg
Rheinflanke	12 - 16 J.	19.11.2012, 15:00	10.12.2012, 14:00	Oppelnerstr. 130
Jugendhaus Brücke	9 - 13 J.	21.11.2012, 16:00	10.12.2012, 16:30	Agnetendorfer Str. 2

Diskussionsreihe mit Jugendlichen: Gespräch mit dem Schriftsteller Hamed Abdel-Samad



Das Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch und die Freiherr-vom-Stein-Realschule konnten mit dem Autor Hamed Abdel-Samad am 15. November einen weiteren prominenten Gast für die Diskussionsreihe mit den Schüler/innen nach Neu-Tannenbusch gewinnen.

50 Schüler/innen der 9. und 10. Klassen diskutierten mit dem Autor Hamed Abdel-Samad über Themen wie Demokratie, Mitbestimmung, Grundrechte, Integration und Glaube. Dem Autor war es wichtig, keine langen Vorträge zu halten, sondern sofort mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und bot ihnen an, ihm viele Fragen zu stellen, was die Jugendlichen auch taten.

Sie stellten ihm Fragen zu seinem beruflichen Werdegang, über das Leben in Ägypten, zum Islam und zum nicht immer leichten Zusammenleben in Deutschland. Den Jugendlichen verdeutlichte der Autor, dass sie Teil dieser Gesellschaft sind und die Möglichkeit wahrnehmen sollten, die Gesellschaft mitzugestalten. „Wenn Menschen Vorurteile euch gegenüber haben, dann redet mit Ihnen“ sagte der Autor zu den Jugendlichen, und fügte hinzu „aber reagiert nicht mit Aggression, denn dann begibt ihr euch in ein Teufelskreis des gegenseitigen Misstrauens“. Abdel-Samad betonte die Vorzüge einer pluralistischen Gesellschaft, die Wichtigkeit einer eigenen Meinung mit der gleichzeitigen Achtung anderer



Meinungen – „Leben und leben lassen“. Dem Autor gefiel das Interesse der Jugendlichen und kündigte an, im April 2013 wieder der Realschule einen Besuch abzustatten.

Hamed Abdel-Samad, geboren 1972 bei Kairo, studierte Englisch, Französisch, Japanisch und Politik. Er arbeitete für die UNESCO, am Lehrstuhl für Islamwissenschaft der Universität Erfurt und am Institut für Jüdische Geschichte und Kultur der Universität München. Abdel-Samad ist Mitglied der Deutschen Islam Konferenz und zählt zu den profiliertesten islamischen Intellektuellen im deutschsprachigen Raum. Seine Autobiographie „Mein Abschied vom Himmel“ sorgte für Aufsehen (Knaur Taschenbuch 2010): »Was er von seinen Landsleuten erwartet, hat er selbst vorgemacht: Aufklärung durch Tabubruch.« ZDF-Aspekte



Mit der Diskussionsreihe sollen die Jugendlichen die Möglichkeit erhalten, mit prominenten Personen aus Kultur und Politik über verschiedene Themen zu diskutieren. Im Juni dieses Jahres fand eine Lesung mit dem Kabarettisten und Autor Fatih Çevikkollu statt.

Lesefestival in Tannenbusch



In die Welt der Phantasie entführten am Freitag, 16. November, Tannenbuscher Schulen und die Stadtteilbibliothek Tannenbusch im Rahmen eines Lesefestivals ihre Schülerinnen und Schüler. Kinder und Jugendliche sollten durch verschiedene Aktionen wie zweisprachige Lesungen und Bilderbuchkino für das Lesen begeistert und die Eltern für das Vorlesen sensibilisiert werden. Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch war Schirmherr des Lesefestivals.

Teilnehmen konnten alle Schülerinnen und Schüler der beteiligten Schulen sowie interessierte Eltern.



Ziel des Lesefestivals war es, bei den Kindern die Freude an Märchen, Romanen und Geschichten zu wecken, das Interesse am Lesen von Büchern zu fördern, den Wert der Mehrsprachigkeit zu unterstreichen und somit einen positiven Beitrag zur Sprachförderung zu leisten.

Die Paulus- und Elsa-Brändström-Schule boten bis zu 20 zweisprachige Lesungen für die Schülerinnen und Schüler und die





Freiherr-vom-Stein-Realschule eine Aktion mit musikalischer Darbietung an. In der Christophorusschule fanden ebenfalls mehrere Aktionen statt. Die Stadtteilbibliothek Tannenbusch veranstaltete um 10.30 Uhr ein zweisprachiges türkisch-deutsches Bilderbuchkino "Arthur und Anton" für Schülerinnen und Schüler der Paulus- und der Christophorusschule. Um 14 Uhr waren Kinder und Eltern der OGS von Paulus- und Elsa-Brandström-Schule zu einer Bibliotheksführung zu Gast. Um 15 Uhr wurde die Bibliotheksführung für "Groß und Klein" als offenes Angebot für Kinder und Eltern wiederholt.



interessierte Eltern an.

Die Stadtteilbibliothek Tannenbusch verfügt über einen umfangreichen Buch- und Medienbestand mit vielen zweisprachigen Büchern in den Sprachen arabisch, kurdisch, polnisch, russisch, türkisch und somalisch. Dort finden außerdem regelmäßig mehrsprachige Veranstaltungen "Bilderbuchkino mit Bastelangebot" in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für interkulturelle Bildung und Beratung (FiBB e.V.) statt. Die Stadtteilbibliothek bietet Führungen für

Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch war der Schirmherr des Lesefestivals und las in der Carl-Schurz-Schule aus dem Buch "Das Allerwichtigste" der Kinderbuchautorin Antonella Abbatiello. Im Kinderbuch "Das Allerwichtigste" diskutieren die Tiere untereinander, welche Fähigkeit wichtiger ist: ein langer Hals wie bei einer Giraffe oder die Stacheln eines Igels. Diese wunderbare Fabel lehrt die Kinder, dass jeder seine eigenen individuellen Stärken hat und nicht alle gleich sein müssen.

Am Lesefest beteiligten sich die Christophorus-Schule, Elsa-Brändström-Schule, FiBB, Freiherr-vom-Stein-Realschule, Paulusschule, Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch, Stadtteilbibliothek Tannenbusch sowie der Verband binationaler Familien und Partnerschaften.

[Termine & Veranstaltungen]

Vorbereitungstreffen für das Kinder- und Jugendsportfest 2013

Donnerstag, den 06.12.2012 um 15.30 Uhr im Quartiersbüro, Oppelner Str. 128

Stadtteilkonferenz der Sozialen Stadt Bonn-Tannenbusch

Freitag, den 07.12.2012 ab 17:30 Uhr im Gustav-Heinemann-Haus, Waldenburger Ring 44

6. Weihnachtsmarkt von den Frauen der Männerreih – Tannenbusch

Samstag, den 08.12.2012 ab 10.00 Uhr auf dem Vorplatz der Pauluskirche

Die Welt der Märchen! Bilderbuchkino für Kinder

ab 14.00 Uhr, Ort: Kath. Bücherei St. Paulus.



+++ Newsletter 02/2012 +++

Die Welt des Filzens! Einführung für Erwachsene:

ab 14.00 Uhr, Ort: Unsere Buchhandlung am Paulusplatz

Lebendiges Krippenspiel!

Darstellung der heiligen Familie, Hirten, Engel und lebende Tiere wie es in der Zeit um Jesu Geburt gewesen sein könnte

Beginn 16:30 Uhr, Ort: Kirchenvorplatz St. Paulus

Informationsveranstaltung für Jugendliche und deren Eltern Zukunftsberuf „Umwelt“

Sonntag, 09.12.2012 um 14:30 Uhr in der Ditib Moschee an der Viktoriabrücke, Hochstadenring 43

2. Sitzung der Bewohnerjury (nicht öffentlich)

Donnerstag, den 13.12.2012 um 18 Uhr im AWO-Gebäude, Oppelner Str. 130

5. Krippenspiel des Jugendhauses Brücke

Montag, 17.12.2012 um 15:00 Uhr sowie Dienstag den 18.12.2012 um 15.00 Uhr im Jugendhaus Brücke, Agnetendorfer Straße 2 – weitere Infos: Tel.: 0228-661133, www.jugendhausbruecke.bonn.de

Nächste Sitzung des Stadtteilarbeitskreises Tannenbusch

Mittwoch, den 23.01.2013 um 17.30 Uhr im Montessori Kinderhaus Waldenburger Ring 44a

Kommende Antragsrunden für den Stadtteifonds, 1. Halbjahr 2013

Abgabe **bis 31.01.2013** für die Jurysitzung am **28.02.2013**

Abgabe **bis 22.03.2013** für die Jurysitzung am **25.04.2013**

Abgabe **bis 20.06.2013** für die Jurysitzung am **11.07.2013**

Die Rubrik Termine und Veranstaltungen befindet sich noch im Aufbau - hier könnte demnächst auch Ihr Termin stehen – Bei Interessen können Sie sich gerne bei uns melden!



+++ Newsletter 02/2012 +++

[Kontakt]

Für nähere Informationen zu diesen oder anderen Themen können Sie uns gerne ansprechen!

Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch

Öffnungszeiten: Dienstags und Donnerstags 10 – 18 Uhr

Oppelner Str. 128, 53119 Bonn

Tel.: 0228 – 280 355 63

gm@neu-tannenbusch.de

Bald auch online: www.neu-tannenbusch.de

[Impressum]

Herausgeber

Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch

Oppelner Str. 128

53119 Bonn

Ihre Quartiersmanager

Ali Şirin, Martin Eder

Projektleitung

Tülin Kabis-Staubach

(BASTA Büro für Architektur und Stadtentwicklung, Dortmund)

Bonn, November 2012

Im Auftrag der Bundesstadt Bonn.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Gefördert mit Mitteln
der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages